

Pressemitteilung

Russische Filmtage zurück im Kino

Ab 31. Oktober im Schloßtheater

Nachdem die Russischen Filmtage 2020 kurz nach der Eröffnung dem Lockdown zum Opfer fielen und die für März geplanten Filmtage 2021 verschoben werden mussten, kommen Sie nun, kurz vor Ende des Jahres doch noch ins Kino. Das Programm setzt sich zusammen aus einigen ausgewählten Filmen, die 2020 nicht mehr gezeigt werden konnten und außergewöhnlichen neuen Produktionen.

Der Eröffnungsfilm **Die Fee** der Star-Regisseurin Anna Melikian zeigt den großstädtischen Lebensalltag in verschiedenen Milieus der russischen Hauptstadt Moskau, wenn der geschäftstüchtige Entwickler von Virtual Reality-Spielen Jewgeni per Zufall die feministische Aktivistin Tanja trifft: **Andrei Tarkowski. A Cinema Prayer** entwickelt aus Archivmaterialien und Filmausschnitten das Bild eines Künstlers, der sich in der Verantwortung der Welt gegenüber sah. Sein Sohn Andrei Tarkowski jr. hat seinem weltberühmten Vater ein filmisches Denkmal gesetzt. Vom Meister selbst ist **Nostalghia** im Programm, der durch seine einzigartige Atmosphäre mit unvergesslichen gemäldeartigen Bildkompositionen besticht.

Die drei Filme die 2020 nicht mehr gezeigt werden konnten, werden nun „nachgeholt“: In **Herz der Welt** der Regisseurin Natalia Meschtschaninowa geht es um die Frage der Identität. Jegor, der Held des Films, ist ein „Verlorener“, der versucht, in einer Zuchtstation für Jagdhunde einen sicheren, wenn auch bedrückenden Lebensrahmen zu finden. Mit dem Debütfilm der Regisseurin Anna Parmas **Komm, wir lassen uns scheiden** wird dem Publikum eine überwältigend gut gespielte, höchst amüsante Beziehungskomödie geboten.

Das Antikriegsdrama **Ein russischer Junge** spielt im Ersten Weltkrieg. Im Vordergrund von Alexander Solotuchins Film steht der naiv enthusiastische Patriotismus eines 17jährigen Dorfjungen, der in den Krieg zieht. Der visuell und musikalisch ungewöhnliche, experimentelle Film ist in Schulvorstellungen zu sehen.

Aufgrund der Pandemie-bedingten Reisebeschränkungen sind Publikumsgespräche mit Filmschaffenden voraussichtlich nicht live vor Ort möglich – einzelne Gespräche werden jedoch per Zoom vorbereitet.

Die Russischen Filmtage werden von der Gesellschaft zur Förderung der deutsch-russischen Beziehungen Münster / Münsterland e.V. (DRG) gemeinsam mit der Filmwerkstatt Münster veranstaltet. Das Filmmuseum Düsseldorf präsentiert die Filme seit Jahren parallel in seinem Kino Black Box.

Alle Informationen: www.russische-filmtage-nrw.de

Terminübersicht Russische Filmtage im Schloßtheater, Melchersstr. 81, Münster

So 31.10., 17 Uhr

Die Fee

R: Anna Melikian, Russland 2020, 152 Min., OmU

Eröffnung

Mo 08.11., 20 Uhr

Andrei Tarkowski. A Cinema Prayer

R: Andrei Tarkowski jun., Italien, Russland, Schweden 2019, 97 Min., Dokumentarfilm, OmU

Mo 15.11., 20 Uhr,

Nostalgia

R: Andrei Tarkowski, Italien, UDSSR 1983, 121 Min., OmU

Mo 22.11., 20 Uhr,

Herz der Welt

R: Natalja Meschtschaninowa, Russland, Litauen, 2018, Drama, 124 Min., OmU

Mo 29.11., 20 Uhr,

Komm, wir lassen uns scheiden

R: Anna Parmas, Russland 2019, 92 Min., OmU

Schulvorstellung n.V.

Ein Russischer Junge,

R: Alexander Solotuchin, Russland 2018, 72 Min., OmU